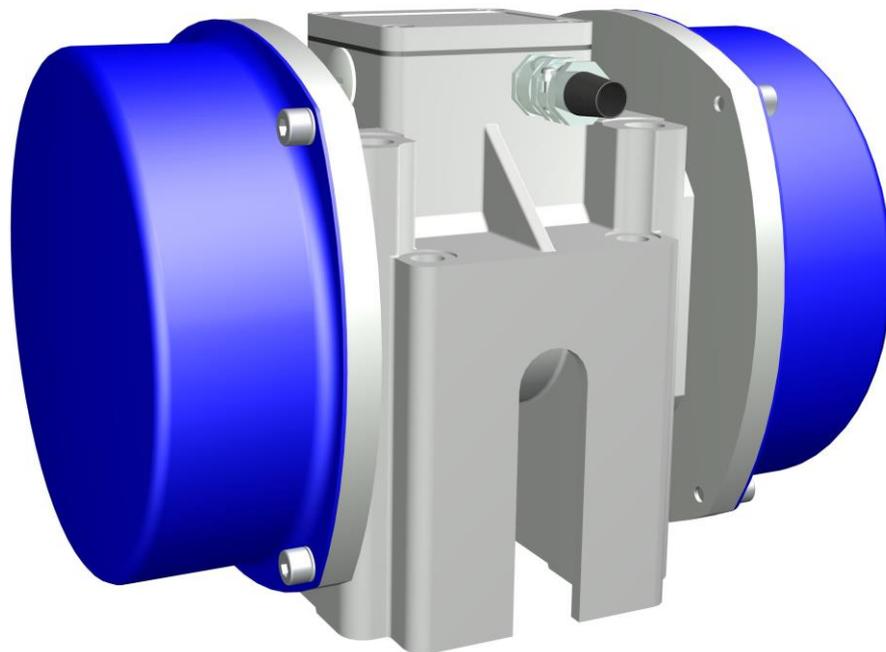


Bedienungsanleitung



eviro Rüttelmotoren Baureihe A31

Ident-Nr.: 18.80.000.031100
Ausgabedatum: 01.10.2018
Rev.-Nr.: 3



1. Inhalt

1.1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhalt.....	2
1.1. Inhaltsverzeichnis.....	2
1.2. Verzeichnis der Abbildungen.....	2
1.3. Anlagen.....	2
1.4. Erläuterung der in der Bedienungsanleitung verwendeten Symbole.....	3
2. Identifizierung.....	4
2.1. Name und Adresse des Herstellers.....	4
2.2. Typenbezeichnung.....	4
2.3. Konformitätserklärung.....	5
3. Produktbeschreibung.....	5
3.1. Allgemeine Funktionen und Anwendungsbereich, bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
3.3. Umgebungsbedingungen für Lagerung und Betrieb.....	8
3.4. Sicherheitsinformationen.....	8
4. Vorbereitung des Produktes für den Gebrauch.....	9
4.1. Transport und Lagerung.....	9
4.2. Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch.....	10
4.3. Installieren und Montieren.....	10
4.3.1. Mechanische Installation.....	10
4.3.2. Elektrische Installation.....	11
5. Betriebsanleitung.....	14
5.1. Sicherer Betrieb/sicheres Funktionieren.....	14
5.2. Normale Funktion.....	15
5.3. Verstellung der Fliehkraft des Rüttelmotors.....	15
6. Wartung und Instandhaltung.....	16
7. Außerbetriebnahme des Produktes.....	17

1.2. Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1 Typenschild.....	4
Abbildung 2 Motormaße.....	7
Abbildung 3 Klemmkastenbelegung 3 ~ 230 V / Δ -Schaltung.....	12
Abbildung 4 Klemmkastenbelegung 3 ~ 400 V / Y-Schaltung.....	12
Abbildung 5 Ausführung der elektrischen Anschlüsse im Klemmkasten.....	12
Abbildung 6 Kabelverlegung Anschlussleitung.....	13
Abbildung 7 Fliehkrafteinstellung.....	15

1.3. Anlagen

- Anlage 1 - Konformitätserklärung
- Anlage 2 - Explosionsdarstellung
- Anlage 3 - Ersatzteilliste

1.4. Erläuterung der in der Bedienungsanleitung verwendeten Symbole

<p>HINWEIS</p>	<p>Mit diesem Symbol werden Vorschriften und Hinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes gekennzeichnet. Diese Vorschriften und Hinweise sind durch den Anwender des Produktes unbedingt einzuhalten.</p>
	
<p>⚠️ WARNUNG</p>	
	<p>Mit diesem Symbol wird auf die Möglichkeit schwerer oder irreversibler Verletzungen durch mögliche gefährliche Situationen verwiesen.</p>
<p>⚠️ GEFAHR</p>	
	<p>Mit diesem Symbol wird auf die Möglichkeit tödlicher, schwerer oder irreversibler Verletzungen durch unmittelbare Gefahr des Berührens hochspannungsführender Teile verwiesen.</p>
<p>⚠️ GEFAHR</p>	
	<p>Mit diesem Symbol wird auf die Möglichkeit tödlicher, schwerer oder irreversibler Verletzungen durch unmittelbare Gefahr bei Betrieb des Produktes in explosionsgefährdeter Umgebung verwiesen.</p>
	<p>Mit diesem Symbol wird der Anwender des Produktes aufgefordert, vor jedweden Arbeiten an dem Produkt bzw. den mit dem Produkt verbundenen Maschinen, Anlagen und Geräten die Netzverbindungen zu unterbrechen und gegen unbeabsichtigtes erneutes Kontaktieren zu sichern.</p>

- 1 - Typenbezeichnung A → Statorgehäuse aus Aluminiumguss
- 31 → Bezeichnung der Baureihe
- 50 → Arbeitsmoment in kgcm
- 4 → 4-polig
- K → Anschlusskabel werkseitig montiert
- 2 - Nennspannung in V (Δ / Y)
- 3 - Nennstrom bei Nenndrehzahl in A
- 4 - Leistungsaufnahme in kW
- 5 - Nennfrequenz in Hz
- 6 - Leistungsfaktor $\cos\varphi$
- 7 - Wärmeschutzklasse F (150°C)
- 8 - Verhältnis Anlaufstrom zu Nennstrom
- 9 - Schutzart IP65
- 10 - Fabrikationsnummer (Seriennummer)
- 11 - Masse in kg
- 12 - Nenndrehzahl in U min⁻¹
- 13 - Fliehkraft bei Nenndrehzahl in kN

2.3. Konformitätserklärung

Angaben zur Konformität mit den einschlägigen europäischen Richtlinien und harmonisierten Normen sind im Anhang zu dieser Bedienungsanleitung unter Anlage 3 zu finden. Rüttelmotoren entsprechen nicht dem Artikel 1, Absatz 2 Punkt „k“ der Richtlinie 2006/42 EU (Maschinenrichtlinie).

3. Produktbeschreibung

3.1. Allgemeine Funktionen und Anwendungsbereich, bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rüttelmotoren der Typen A31 sind für den speziellen Einsatz in Maschinen und Geräten vorgesehen, in denen durch Fliehkräfte Vibrationen mit Frequenzen bis zu 30Hz erzeugt werden müssen.

Sie zeichnen sich durch ihre kompakte Bauform aus, besitzen besonders strapazierfähige und ausschlagsichere Lagerschilder aus Stahl, sowie ein Aluminium-Statorgehäuse. Sie sind dadurch in einem breiten Betriebstemperaturfeld einsetzbar.

Beim Einsatz ist darauf zu achten, dass der Effektivwert und die Frequenz der Betriebsspannung des Motors die auf dem jeweiligen Typenschild (siehe 2.2. Typenbezeichnung) angegebenen Werte zu keinem Zeitpunkt übersteigen dürfen!

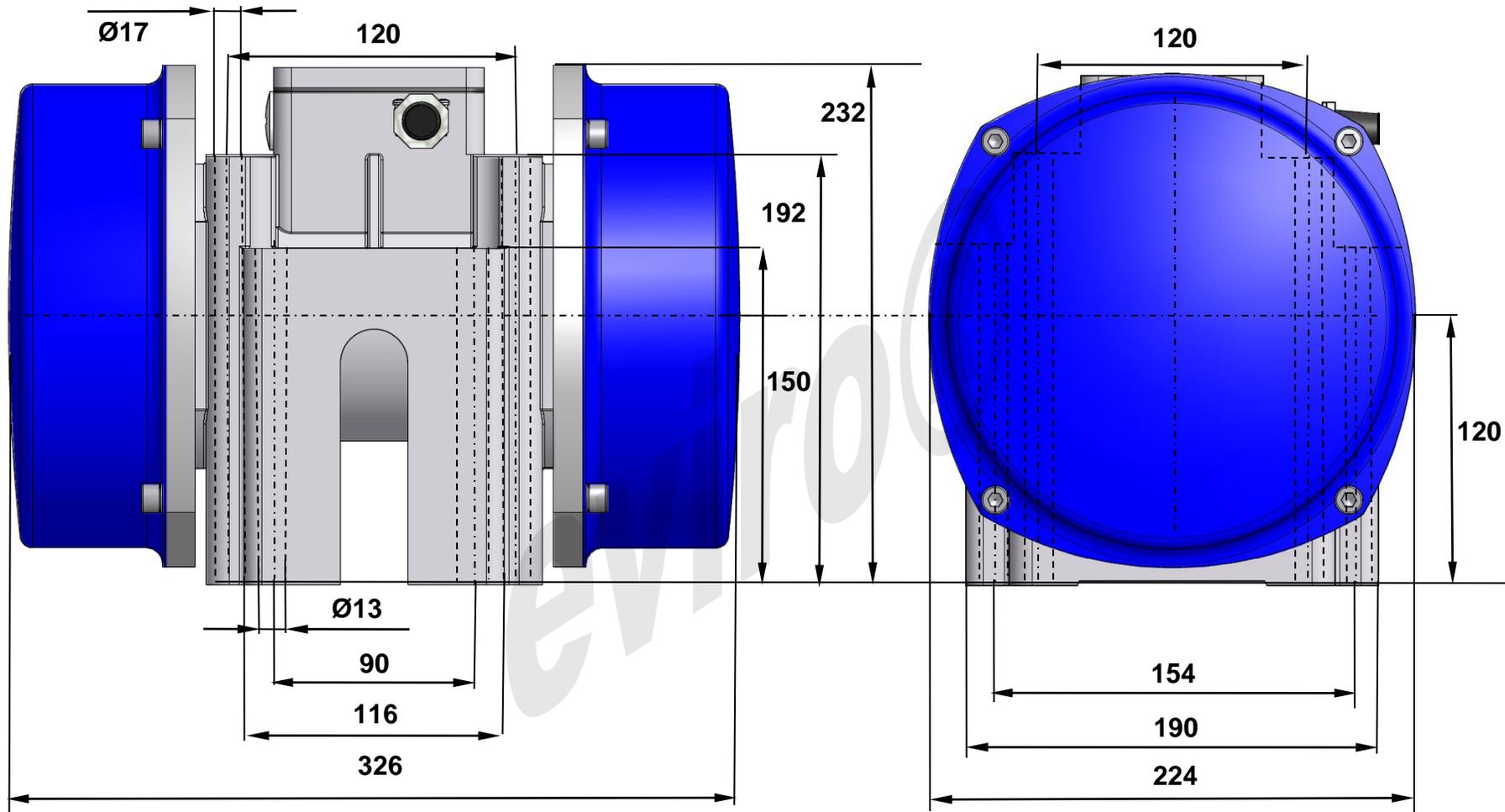
Rüttelmotoren dürfen nicht zweckentfremdet zum Antrieb rotierender Maschinen- oder Anlagenteile betrieben werden!

HINWEIS	
	<p>Maschinen oder Geräte, in die Motoren der Baureihe A31 eingebaut werden, dürfen erst in Verkehr gebracht werden, wenn für sie die Konformität mit der Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) bzw. gleichgestellten fachspezifischen Richtlinien oder nationalen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung nachgewiesen wurde.</p>

3.2. Technische Daten

Rüttelmotor A31														
Type	Arbeitsmoment	Fliehkraft	Nennspannung	Leistungsaufnahme	Nennstrom	Leistungsfaktor	Verhältnis Nennstrom / Anlaufstrom	Netznenfrequenz	Max. Drehzahl (bei Netznenfrequenz)	Anzahl Pole	Schutzgrad	Wärmeschutzklasse	Masse	Motorlänge
	MA	F	UN	P	IN	cos ϕ	IA/IN		n				m	X
	[kgcm]	[kN]	[V]	[kW]	[A]			[Hz]	[min-1]				[kg]	[mm]
A31-22-4	22	4,0	400	0,6	1,3	0,62	3,55	60	1800	4	IP65	F	37	326
A31-34-4	34	6,0	400	0,6	1,3	0,62	3,55	60	1800	4	IP65	F	38	326
A31-46-4	46	8,2	400	0,6	1,3	0,62	3,55	60	1800	4	IP65	F	39	326
A31-59-4	59	10,6	400	0,6	1,3	0,62	3,55	60	1800	4	IP65	F	40	326
A31-30-4	32	4,0	400	0,6	1,3	0,62	3,55	50	1500	4	IP65	F	37	326
A31-50-4	50	6,18	400	0,6	1,3	0,62	3,55	50	1500	4	IP65	F	39	326
A31-70-4	70	8,7	400	0,6	1,3	0,62	3,55	50	1500	4	IP65	F	40	326
A31-80-4	80	10,1	400	0,6	1,3	0,62	3,55	50	1500	4	IP65	F	41	326

Tabelle 1 Technische Daten



				Min. Schraubenlänge
Bohrbild 1	120	120	M16	225
Bohrbild 2	90	154	M12	170

Abbildung 2 Motormaße

3.3. Umgebungsbedingungen für Lagerung und Betrieb

	Lagerung	Betrieb
Temperatur min.	-20°C	-20°C
Temperatur max.	60°C	40°C
Rel.Luftfeuchte max.	60%	80%

Tabelle 2 Zulässige Umgebungsbedingungen für Lagerung und Betrieb

Die Motoren der Baureihen A31 dürfen **nicht** in explosionsgefährdeter Umgebung eingesetzt werden. Sie sind staub- und strahlwassergeschützt gemäß der Schutzart IP65 nach EN 60529 (VDE 0470 /DIN IEC 34, Teil 5).

3.4. Sicherheitsinformationen

HINWEIS	
	Die vorliegende Anleitung ist mit Aufmerksamkeit zu lesen. Dabei sind insbesondere die enthaltenen Sicherheitsbestimmungen und Warnhinweise zu befolgen. Gleichzeitig sind die einschlägigen fachspezifischen nationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten! Diese Bedienungsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren!

▲ GEFAHR	
	Die Motoren der Baureihen A31 dürfen nicht in explosionsgefährdeter Umgebung eingesetzt werden.

	Vor jeglichen Arbeiten am Rüttelmotor bzw. den mit dem Rüttelmotor verbundenen Maschinen, Anlagen und Geräten sind die Netzverbindungen zu unterbrechen und gegen unbeabsichtigtes erneutes Kontaktieren zu sichern. Berührbare Metallflächen sind zu erden.
---	--

Arbeiten an der elektrischen Installation des Rüttelmotors dürfen nur durch sachkundiges Elektro-Fachpersonal ausgeführt werden.

Für Elektroarbeiten ist ausschließlich spannungsisoliertes Elektrikerwerkzeug, das den entsprechenden nationalen Normen und Vorschriften (VDE) genügt, zu verwenden.

Alle für den elektrischen Anschluss des Rüttelmotors eingesetzten Materialien müssen den einschlägigen nationalen Normen und Vorschriften entsprechen.

Die Netzspannung und die Netzfrequenz müssen mit den entsprechenden Angaben auf dem Typenschild des Rüttelmotors übereinstimmen.

Der Rüttelmotor darf während des Betriebes nicht berührt werden!

⚠️ WARNUNG	<p>Es sind die Bereiche zu meiden, bei denen es zu Kontakt mit beweglichen Maschinenteilen kommen kann, während Anlagenteile aktiviert sind. Vor Betreten eines solchen Bereiches ist die Anlage auszuschalten und eine Abschalt- und Sicherungsprozedur gemäß den Vorschriften des Anlagenherstellers durchzuführen.</p> <p>Der Aufenthalt auf unter Schwingung stehenden Anlagenteilen ist strengstens verboten.</p> <p>Rüttelmotoren können während des Betriebes eine Betriebstemperatur von 90°C erreichen. Der Rüttelmotor darf während des Betriebes nicht berührt werden. Vor dem Berühren den Motor ausschalten und abkühlen lassen! Verbrennungsgefahr!</p>
	

HINWEIS	<p>Jeder nicht in dieser Anleitung beschriebene Eingriff in den Rüttelmotor führt dazu, dass die Sicherheit des Rüttelmotors und seine Konformität mit den einschlägigen Richtlinien, Normen und Vorschriften nicht mehr gewährleistet sind. Dies führt zum Verlust der Gewährleistung und entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung für eventuell entstandene Schäden.</p>
	

4. Vorbereitung des Produktes für den Gebrauch

Vor allen Arbeiten am Rüttelmotor oder der Maschine, an denen der Motor befestigt ist oder befestigt werden soll, ist zu prüfen, dass weder Rüttelmotor noch Maschine Beschädigungen aufweisen.

4.1. Transport und Lagerung

Der Rüttelmotor ist bei Anlieferung auf sichtbare Transportschäden zu kontrollieren.

HINWEIS	<p>Sollte der Motor äußerlich feststellbare Beschädigungen aufweisen, so darf er keinesfalls in Betrieb genommen werden und ist zur Untersuchung und Reparatur an den Hersteller zurückzusenden. Eigene Eingriffe in den Motor mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen sind nicht zulässig!</p>
	

Die Lagerung darf nur in trockenen Räumen erfolgen.

Für die Lagerung sind die zulässigen Boden- und Tragelasten des Lagerortes zu beachten. Es ist nicht zulässig, Motoren übereinander zu stapeln oder andere Gegenstände auf dem Motor zu lagern.

Die zulässigen Umgebungsbedingungen für die Lagerung der Rüttelmotoren werden in Tabelle 2 dieser Anleitung auf Seite 8 beschrieben.

Zum Transportieren einzelner Motoren per Hand oder im Rahmen des Montageprozesses des Motors darf dieser nur am Ständergehäuse angehoben werden, um Deformationen der Schutzhauben oder anderer Bauteile zu vermeiden.

⚠ GEFAHR	
	Unter keinen Umständen darf der Motor an bereits montierten elektrischen Anschlusskabeln angehoben werden. Dies kann zu nicht sicheren elektrischen Verbindungen und Kabelbrüchen führen.

4.2. Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch

Vor dem Gebrauch ist der Rüttelmotor auf äußerliche Unversehrtheit zu kontrollieren.

HINWEIS	
	Sollte der Motor äußerlich feststellbare Beschädigungen aufweisen, so darf er keinesfalls in Betrieb genommen werden und ist zur Untersuchung und Reparatur an den Hersteller zurückzusenden. Eigene Eingriffe in den Motor in diesem Zusammenhang sind nicht zulässig!

Bei vom Hersteller vormontiertem Kabelanschluss ist das Kabel auf eventuelle Beschädigungen durch den Transport zu untersuchen und der sichere Sitz der Anschlussleitung in der Klemmkastendurchführung des Rüttelmotors zu kontrollieren.

4.3. Installieren und Montieren

4.3.1. Mechanische Installation

Unter Beachtung der allgemein bekannten Grundlagen zu Funktion und Wirkungsweise rotierender Unwucht-Vibrationserreger ist die Einbaulage der eviro Vibrationsmotoren beliebig. Die für die Montage vorgesehene Fläche muss planeben und verwindungssteif sein. Für die Befestigung des Motors auf der Montagefläche sind je nach verwendetem Bohrbild Schrauben M12 oder M16 der Güte 8,8 oder besser nach DIN EN ISO 4014 (DIN 931), DIN EN ISO 4017 (DIN 933) oder DIN EN ISO 4762 (DIN 912) und bei Bedarf Sechskantmuttern der Güte 8,8 oder besser nach DIN EN ISO 4032 (DIN 934) zu verwenden. Es sind jeweils 4 Anschraubpunkte des Motors zu nutzen. Die Verschraubung ist gleichmäßig, abwechselnd über Kreuz mit einem Drehmomentschlüssel vorzunehmen. Dabei sind die Anzugsmomente nach Tabelle 3 anzuwenden.

Gewindebezeichnung	Anzugsmoment in Nm	Befestigung von
M16	196	Motor
M12	80	Motor, Fliehscheiben
M8	23	Schutzhauben
M6	10	Klemmkastendeckel
M4	2,9	elektrische Verbindungen

Tabelle 3 Erforderliche Anzugsmomente für Schrauben (Güte 8.8)

Bei direkter Verschraubung mit der Montagefläche muss die wirksame Gewindelänge in unvergüteter Untergrundstruktur (St37) mindestens das 2,0 fache des Schraubendurchmessers in mm betragen.

Die Verschraubungen sind mechanisch gegen unbeabsichtigtes Lösen zu sichern (z.B. durch Beilegen einer Schnorr - Sicherungsscheibe Form S20). Der feste Sitz der Schrauben ist besonders in der ersten Betriebszeit regelmäßig zu kontrollieren.

Alternative Befestigungsarten sind mit dem Hersteller abzustimmen und nur nach dessen schriftlicher Einwilligung zulässig.

4.3.2. Elektrische Installation

▲ GEFAHR	<p>Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur durch entsprechend eingewiesenes, sachkundiges Fachpersonal ausgeführt werden. Es ist ausschließlich spannungsisoliertes Werkzeug zu verwenden.</p>
	

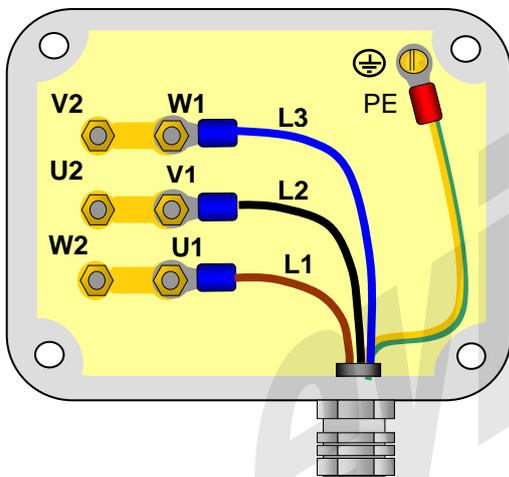
Zur Herstellung der elektrischen Anschlüsse des Rüttelmotors ist ausschließlich flexibles Kabel **HO7RN-F 4G1,5** oder gleichwertiges zu verwenden. Bei Betrieb des Rüttelmotors an einem elektronischen Frequenzumrichter ist das vom Hersteller des Frequenzumrichters geforderte Kabel einzusetzen. Eine eventuell notwendige Abschirmung ist an der Erdungsstelle des Schutzleiters anzuschließen.

Die Anschlüsse sind nach DIN VDE 0100 auszuführen. Das Anschlusskabel ist durch die Kabelverschraubung in den Klemmkasten zu führen. Die Mantelisolierung der Zuleitung muss bis in den Klemmkasten hineinragen. Dabei ist auf sicheren und festen Sitz des Kabelmantels in der Verschraubung zu achten, um das Scheuern der Adern an der Gewindebohrung zu verhindern! Zum Anschluss der einzelnen Kabeladern sind diese auf ca. 8 mm abzuisolieren. Mit Hilfe einer speziellen Kabelschuhzange sind die Quetschkabelschuhe M4 für Adernquerschnitt $\geq 1,5\text{mm}^2$ (blau) aufzuquetschen. Die Verlegung der Adern im Klemmkasten hat so zu erfolgen, dass sie das Klemmkastengehäuse nicht berühren und in kurzen Bögen an den Klemmbrettbolzen geführt werden, um Eigenschwingungen der Kabel weitestgehend zu verhindern.

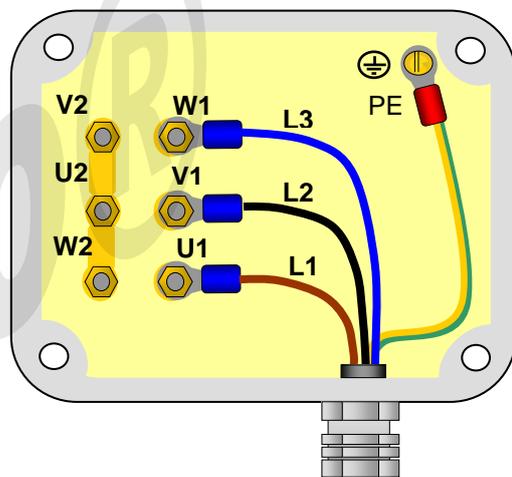
HINWEIS	<p>Es ist nicht zulässig, die Kabeladern zur Kontaktierung zu verzinnen oder Kabelösen anzulöten!</p>
	

Der grüngelbe Schutzleiter (USA einfarbig grün) ist auf der mit dem Erdungssymbol versehenen Klemmstelle zu befestigen. Die erforderlichen Kleinteile zur Herstellung der elektrischen Anschlüsse sind verpackt im Anschlussbeutel, der sich bei Auslieferung des Motors im Klemmkasten befindet. Die Anzugsmomente der elektrischen Schraubverbindungen müssen 2,9 Nm betragen. Mit der in den Abbildungen 3 und 4 dargestellten Klemmkastenbeschaltung ergibt sich positiver Drehsinn des Motors (Linksdrehung).

HINWEIS	
	<p>Sicherungselemente dürfen nach ihrer Demontage nicht wieder verwendet werden und sind durch neue zu ersetzen!</p>



**Abbildung 3 Klemmkastenbelegung
3 ~ 230 V / Δ -Schaltung**



**Abbildung 4 Klemmkastenbelegung
3 ~ 400 V / Y-Schaltung**

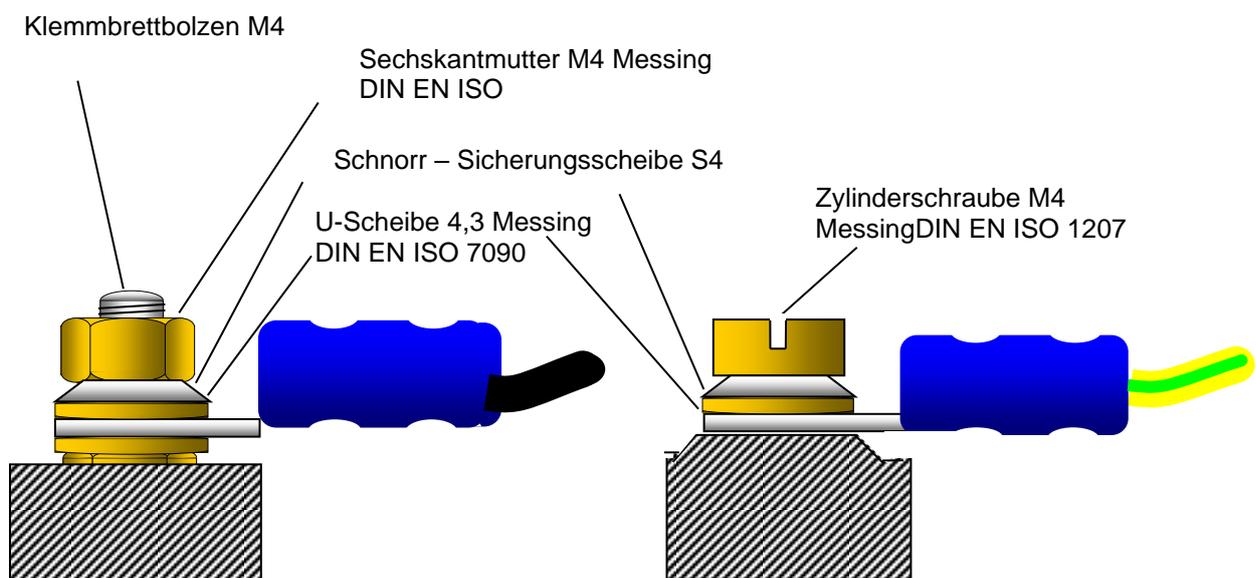


Abbildung 5 Ausführung der elektrischen Anschlüsse im Klemmkasten

Nach Ausführung der elektrischen Anschlüsse ist die Klemmkastendichtung aufzusetzen und der Klemmkasten mit dem Klemmkastendeckel zu verschließen. Dazu ist sich von der Unversehrtheit der Klemmkastendichtung zu überzeugen. Beschädigte Dichtungen sind auszutauschen.

Jeder Rüttelmotor ist an einem eigenen geeigneten Motorschutzschalter zu betreiben. Dabei sind besonders Nenn- und Anlaufstrom des Motors, gemäß den Angaben auf dem Typenschild (siehe 2.2. Typenbezeichnung) zu beachten. Der Anschluss ist nach DIN 57100 (VDE 0100) auszuführen.

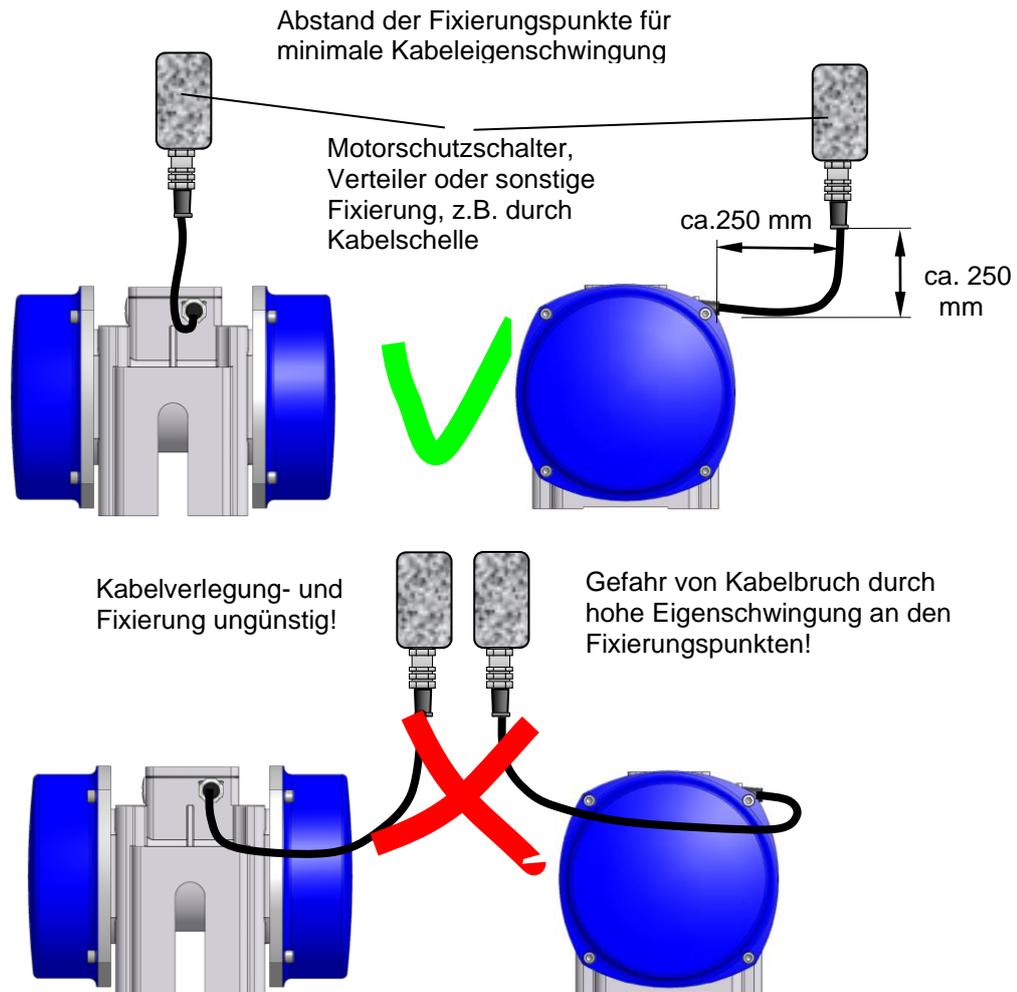


Abbildung 6 Kabelverlegung Anschlussleitung

Die Kabelverlegung an der Maschine oder Anlage, an der der Motor angebaut wird, ist so vorzunehmen, dass beim Betrieb des Motors kein Eigenschwingen der Anschlussleitung entstehen kann. Das Kabel ist vor Berührung von scharfkantigen Bauteilen zu schützen.

Bei Betrieb des Motors an einem elektronischen Frequenzumrichter ist dessen Bedienungsanleitung zu beachten. Gegebenenfalls sind geeignete Maßnahmen zur Einhaltung der einschlägigen EMV-Vorschriften einzuleiten. Beinhaltet der Frequenzumrichter die Motorschutzfunktion, kann der Einsatz eines Motorschutzschalters entfallen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass der Effektivwert

und die Frequenz der Betriebsspannung des Motors die auf dem Typenschild (siehe 2.2. Typenbezeichnung) angegebenen Werte zu keinem Zeitpunkt übersteigen dürfen!

▲ WARNUNG	<p>Höhere, als die auf dem Typenschild angegebenen Effektivwerte und/oder Frequenzen der Betriebsspannung können zur Zerstörung des Motors oder der Maschine, an der der Motor befestigt ist, führen.</p>
	

5. Betriebsanleitung

5.1. Sicherer Betrieb/sicheres Funktionieren

▲ WARNUNG	<p>Rüttelmotoren dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ die Motoren auf einer mechanisch stabilen Fläche gemäß Pkt. 4.3.1. dieser Anleitung sicher befestigt sind, ⇒ die elektrischen Anschlüsse gemäß Pkt. 4.3.2. dieser Anleitung sicher installiert sind und ⇒ die mechanischen Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß montiert sind. <p>Die Rüttelmotoren während des Betriebes nicht anfassen! Motoren nach dem Ausschalten abkühlen lassen! Verbrennungsgefahr!</p>
	

Der feste Sitz der Schrauben ist während des Betriebes in regelmäßigen Abständen, erstmalig nach ca. 24 Stunden Betriebszeit, zu kontrollieren.

Bei Inbetriebnahme des Motors sind die Stromaufnahme und die Gehäusetemperatur zu überwachen. Übersteigt der Motorstrom den auf dem Typenschild (siehe 2.2. Typenbezeichnung) angegebenen Wert, oder übersteigt die Gehäusetemperatur nach einer Einlaufzeit von 30 Minuten den Wert von 90 °C, besteht wahrscheinlich eine Disharmonie im dynamischen System der Rüttelvorrichtung, durch die der Rüttelmotor seine Nenndrehzahl nicht erreichen kann. Elektrische Antriebsleistung und eingestellte Fliehkraft des Rüttelmotors, sowie das Schwingverhalten der Rüttelvorrichtung müssen aufeinander abgestimmt sein. Im Wesentlichen wird das Schwingverhalten der Rüttelvorrichtung durch deren Feder- Dämpfungssystem und ihre Masse bestimmt. Durch geeignete konstruktive Maßnahmen muss das Resonanzverhalten des Gesamtsystems so gestaltet werden, dass der Antrieb seine Nenndrehzahl erreichen kann. Gegebenenfalls ist die eingestellte Fliehkraft des Rüttelmotors zu verringern (siehe 5.3. Verstellung der Fliehkraft des Rüttelmotors).

Führen diese Maßnahmen nicht zum Erfolg, steht der Hersteller gern zur Verfügung, um bei der Bearbeitung derartiger Fälle Hilfestellung zu leisten.

Andere als in dieser Anleitung beschriebene Eingriffe in den Motor sind nicht zulässig.

Die vom Hersteller vorgesehenen Schutzhauben dienen dem Schutz vor dem Berühren der rotierenden Fliehscheiben während des Betriebs des Rüttelmotors. Ein Betreiben des Motors ohne besondere Schutzvorrichtung vor Berühren rotierender Teile ist generell nicht zulässig. Sollte es aus anlagentechnischen Gründen notwendig sein, den Rüttelmotor ohne Schutzhauben zu betreiben, so sind vom Anwender geeignete

konstruktive Maßnahmen zu ergreifen, die eine der Wirkung der Hauben vergleichbare Schutzwirkung erzielen.

5.2. Normale Funktion

⚠️ WARNUNG	Durch die Beschaffenheit und die Einsatzbedingungen der Maschine, an der der Rüttelmotor befestigt ist, kann es vorkommen, dass die zulässigen Schallpegel gemäß den nationalen Vorschriften überschritten werden. In diesem Falle ist durch das Bedienpersonal geeigneter Gehörschutz zu tragen.
	

Die Nenndrehzahl des Rüttelmotors ist konstruktiv bedingt abhängig von der Frequenz der Betriebsspannung. Über eine Variation des Betrages der Frequenz der Betriebsspannung, mittels Frequenzumrichter, lassen sich somit Frequenz, Arbeitsmoment und Fliehkraft der erzeugten Vibrationen den Einsatzbedingungen anpassen. Dabei geben die auf dem Typenschild (siehe 2.2. Typenbezeichnung) aufgeführten Werte die zulässigen Maximalwerte an. Es ist sicher zu stellen, dass unter keinen Umständen die auf dem jeweiligen Typenschild angegebenen Maximalwerte von Betriebsspannung und Netzfrequenz überschritten werden!

5.3. Verstellung der Fliehkraft des Rüttelmotors

Bei Auslieferung sind die Fliehscheiben werksseitig auf 100 % der auf dem Typenschild angegebenen Fliehkraft eingestellt. Besteht die Notwendigkeit, die Fliehkraft zu reduzieren, so ist das durch Verstellen der dem Lagerschild zugewandten Fliehscheiben möglich. Dazu sind die Schutzhauben des Rüttelmotors beidseitig zu entfernen und die Klemmschrauben der innen liegenden Fliehscheiben zu lockern. Es ist zu beachten, dass die Fliehscheiben beidseitig des Motors gegensinnig um den gleichen Winkelbetrag zu verstellen sind (siehe Abb. 7 Ansichten und Fliehscheibensätze).

Die Fliehkraft kann auf der Skala in % abgelesen werden. Sie ist in Abb. 7 als Beispiel auf 90 % der Maximalfliehkraft eingestellt.

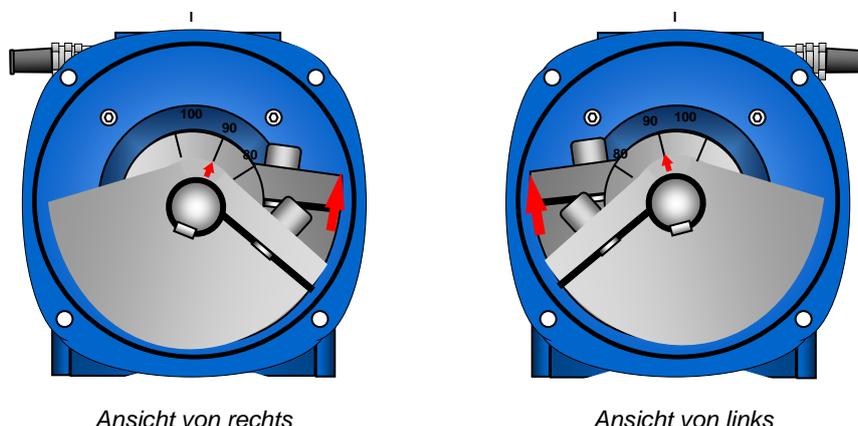


Abbildung 7 Fliehkrafteinstellung

Nach der Einstellung sind die Fliehscheiben wieder auf der Rotorwelle zu arretieren, neue Sicherungsscheiben einzusetzen und die Schutzhauben anzubringen. Vor dem Aufsetzen der Schutzhauben ist sich von der Unversehrtheit der Dichtungsringe zu überzeugen. Beschädigte Dichtungen sind auszutauschen. Die Anzugsdrehmomente der Schraubverbindungen von Fliehscheiben und Hauben sind zu beachten (siehe Tabelle 3 Erforderliche Anzugsmomente für Schrauben).

HINWEIS	
	Sicherungselemente dürfen nach ihrer Demontage nicht wieder verwendet werden und sind durch neue zu ersetzen!

6. Wartung und Instandhaltung

▲ WARNUNG	
	Es sind die Bereiche zu meiden, bei denen es zu Kontakt mit beweglichen Maschinenteilen kommen kann, während Anlagenteile aktiviert sind. Vor Betreten eines solchen Bereiches ist die Anlage auszuschalten und eine Abschalt- und Sicherungsprozedur gemäß den Vorschriften des Anlagenherstellers durchzuführen. Der Aufenthalt auf unter Schwingung stehenden Anlagenteilen ist strengstens verboten. Rüttelmotoren können während des Betriebes eine Betriebstemperatur von 90°C erreichen. Der Rüttelmotor darf während des Betriebes nicht berührt werden. Vor dem Berühren den Motor ausschalten und abkühlen lassen! Verbrennungsgefahr!

	Vor jeglichen Arbeiten am Rüttelmotor, bzw. den mit dem Rüttelmotor verbundenen Maschinen, Anlagen und Geräten sind die Netzverbindungen zu unterbrechen und gegen unbeabsichtigtes erneutes Kontaktieren zu sichern. Berührbare Metallflächen sind zu erden.
---	---

HINWEIS	
	In regelmäßigem Abstand (min. nach 24 Betriebsstunden) sind die Beschaffenheit und der feste Sitz aller Verschraubungen und Befestigungen am Rüttelmotor zu kontrollieren. Es ist dafür ein geeigneter, kalibrierter Drehmomentschlüssel zu benutzen. Dabei sind auch die Unversehrtheit der elektrischen Kabel und die Sicherheit aller elektrischen Verbindungen zu prüfen.

HINWEIS	
	Der Rüttelmotor ist in regelmäßigen Abständen von Schmutz und Ablagerungen zu befreien, um eine ausreichende Kühlung zu sichern. In Folge unzureichender Kühlung eintretende Überhitzung kann zur Zerstörung des Rüttelmotors führen.

Unter Einhaltung der in dieser Anleitung genannten Bedingungen ist der Betrieb der Rüttelmotoren der Baureihen A31 wartungsfrei.

Die Zylinderrollenlager sind mit einer Lebensdauerschmierung versehen. Einrichtungen für ein Nachfetten während der Lagerlebensdauer sind in dieser Konstruktion nicht notwendig und deshalb nicht vorgesehen. Die Lagerlebensdauer ist abhängig von den Einsatzbedingungen, denen der Rüttelmotor ausgesetzt wird. Sie wird im Wesentlichen beeinflusst von Umgebungstemperaturen im Betrieb, den Massenverhältnissen der Rüttelvorrichtung, den Belastungen durch Wechselwirkungen (Schwingungsüberlagerungen) mit weiteren Rüttelmotoren (Gruppenbetrieb) und Prellschlägen von unbeschleunigten Massen im Berührungsmoment zum schwingenden System. Die tatsächliche Lagerlebensdauer kann deshalb von der theoretisch ermittelten stark abweichen. Die Lager sind als Verschleißteile zu betrachten, deren Lebensdauer von den Einsatzbeanspruchungen abhängt.

Die Dimensionierung der Lager ist so ausgelegt, dass 5000 Betriebsstunden problemlos erreicht werden sollten. In einer Vielzahl von Anwendungen wird die theoretische Lagerlebensdauer weit übertroffen.

Kommt es während des Betriebes des Motors zu Unregelmäßigkeiten, ist der Motor mit einer möglichst exakten Fehlerbeschreibung an den Hersteller zurückzusenden. Alle Arbeiten zur Fehlerdiagnose und Reparatur dürfen ausschließlich vom Hersteller ausgeführt werden.

HINWEIS	
	Jeder nicht in dieser Anleitung beschriebene Eingriff in den Rüttelmotor führt dazu, dass die Sicherheit des Rüttelmotors und seine Konformität mit den einschlägigen Richtlinien, Normen und Vorschriften nicht mehr gewährleistet sind. Dies führt zum Verlust der Gewährleistung und entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung für eventuell entstandene Schäden.

7. Außerbetriebnahme des Produktes

HINWEIS		
		Die eviro-Rüttelmotoren bestehen ausschließlich aus recyclefähigen Materialien. Deshalb sind die Motoren an deren Nutzungsende einem sach- und fachgemäßen Recycling zuzuführen oder an den Hersteller zurück zu senden.

© eviro Elektromaschinenbau & Metall GmbH Eibenstock

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der eviro Elektromaschinenbau & Metall GmbH Eibenstock reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Anlage 1 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity
gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG Anhang II Teil 1A
according to EC Directive 2006/42/EC, Annex II Part 1A

Der Hersteller **eviro Elektromaschinenbau & Metall GmbH Eibenstock**
The manufacturer **Muldenhammer Straße 5**
D-08309 Eibenstock

erklärt hiermit, dass die nachstehend bezeichneten Maschinen
hereby declares that the following machines

Bezeichnung: **Rüttelmotor**
Designation **Vibrating motor**

Typen: **A3x, AH30, ANH30**
Types

ab Seriennummer: **16nnnnnn**
from serial number

in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von ihm in Verkehr gebrachten Ausführung den
grundlegenden Sicherheitsanforderungen folgender EG-Richtlinien entsprechen:
in their design and construction as well as in the version which they have been placed on the market, complies with the essential
safety requirements of the following EC Directives:

Richtlinien: **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**
Directives **2006/42/EC (Machinery Directive)**
2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)
2014/35/eu (Low Voltage Directive)
2014/30/EU (EMV-Richtlinie)
2014/30/eu (EMC Directive)

Angewandte harmonisierte **EN ISO 12100-1, EN ISO 12100-2, EN 60034,**
Normen: **EN 60 204-1**
Applied harmonized standards

Angewandte nationale **DIN 57100**
Normen und technische
Spezifikationen
Applied national standards and
technical specifications

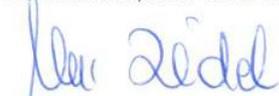
Die Einhaltung der Bedingungen der Richtlinie 2014/30/EU (EMV-Richtlinie) setzt einen EMV-
gerechten Einbau der Produkte und die Beachtung der spezifischen Installationshinweise in der
Produktdokumentation voraus.

Compliance with the requirements of Directive 2014/30/eu (EMC Directive) requires EMC-compliant installation of the products and
observance of specific installation instructions in the product documentation.

Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese
Erklärung ihre Gültigkeit.

In the case of a modification of the product which is not coordinated with the manufacturer, this declaration loses its validity

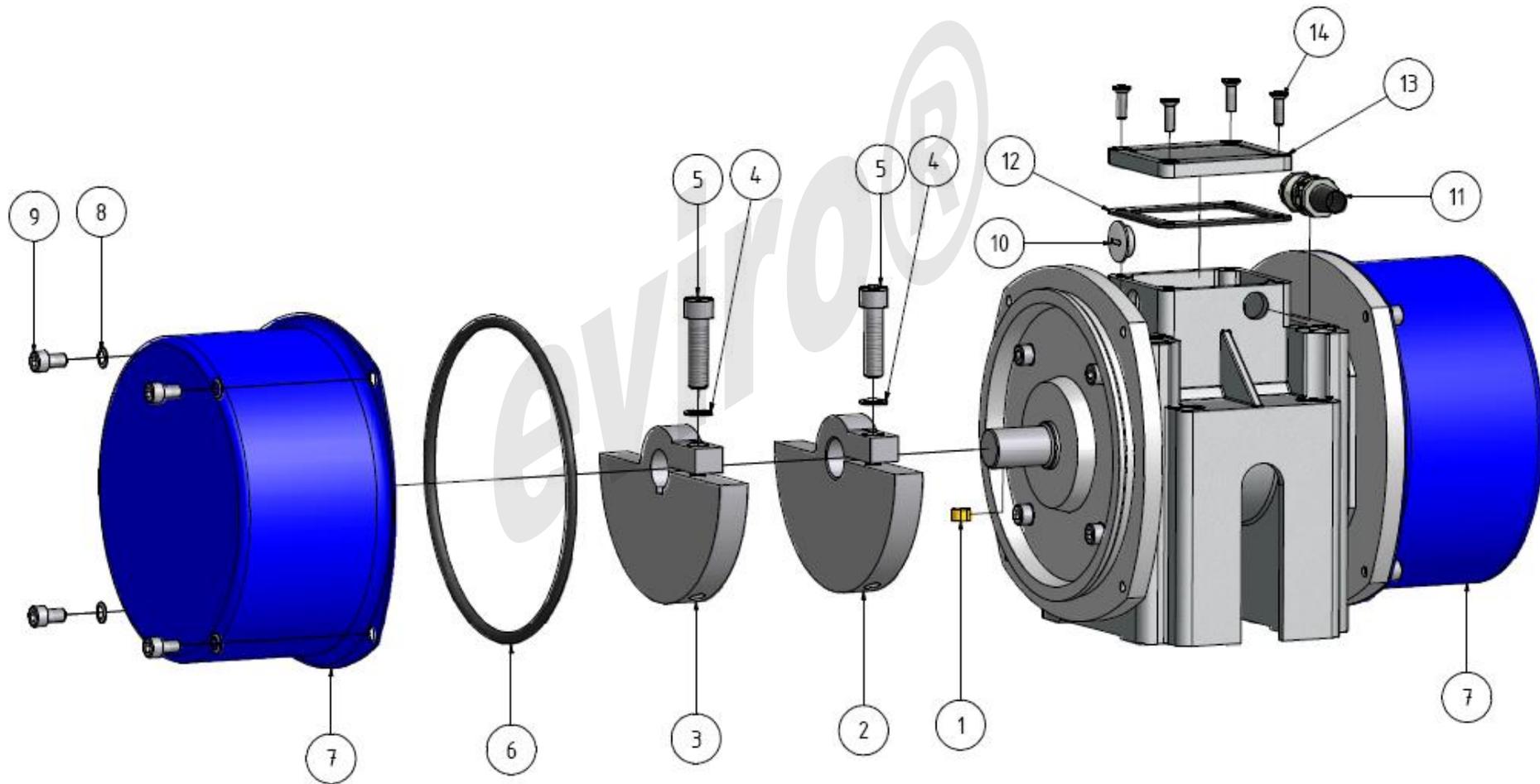
Eibenstock, den 01.04.2016



Ullus Leidel
Geschäftsführer
General Manager

eviro®
Elektromaschinenbau & Metall GmbH Eibenstock
Stempel
Company stamp
Muldenhammerstraße 5
08309 Eibenstock
Tel. 03 77 52 / 30 13 oder 30 35
Fax 03 77 52 / 30 57

Anlage 2 Explosionsdarstellung



Anlage 3 Ersatzteilliste

Rüttelmotor A31					
Nr.	Anzahl pro Motor	Bezeichnung	Bauform	Norm	Bestellnummer
1	2	Passfeder A8x7x12			14.80.044.06281946
2	2	Fliehscheibe innen			X
3	2	Fliehscheibe außen			X
4	4	Schnorr-Sicherungsscheibe	S12		*)
5	4	Zylinderkopfschraube	M12x45	DIN 912	*)
6	2	O-Ring A50			*)
7	2	Schutzhaube 204/110			14.80.100.0006
8	8	Schnorr-Sicherungsscheibe	S8		*)
9	8	Zylinderschraube m. ISK	M8x14	DIN 912	*)
10	1	Blindstopfen Skindicht	BKLN-PG13		
11	1	Kabelverschraubung	PG13/13		14.80.002.67071069
12	1	Klemmkastendeckeldichtung			*)
13	1	Klemmkastendeckel			14.80.061.0000
14	4	Senkschraube m. ISK	M6x20	DIN 7991	*)
	1	Set Sicherungselemente A50			14.80.000.00013
	1	Anschlussbeutel für elektr. Anschlüsse			**) 14.80.000.0001

X vom Motortyp abhängig; Bitte wenden Sie sich zur Produktauswahl unter Angabe der Seriennummer des Motors an den Hersteller.

*) im Set Sicherungselemente enthalten

**) Bei Auslieferung des Motors ohne Anschlusskabel wird Anschlussbeutel mitgeliefert.